

Universität Bremen ist bei der Europawoche dabei

Wissenschaftler laden zu mehreren Veranstaltungen im EuropaPunktBremen und auf dem Campus ein

Gibt es eine europäische Identität? Welche Bedeutung hatte die Solidarność-Bewegung bei den Umbrüchen in Mittel- und Osteuropa vor rund 20 Jahren? Und welche Auswirkungen hat die weltweit fortschreitende Wüstenbildung für Europa? Diese und andere Fragen diskutieren Wissenschaftler der Universität Bremen im Rahmen der Europawoche vom 5. bis 16. Mai 2011. Die meisten Veranstaltungen finden im EuropaPunktBremen in der Bremischen Bürgerschaft statt (Am Markt 20).

Den Auftakt macht am Dienstag, 10. Mai, das Zentrum für Umweltforschung und nachhaltige Technologien (UFT) mit einem internationalen Symposium. In den Räumen des UFT auf dem Uni-Campus diskutieren Wissenschaftler über die Auswirkungen der weltweit fortschreitenden Wüstenbildung für Europa. Anlass ist die Eröffnung einer neuen Forschungs-, Lehr- und Demonstrationsfläche im Rahmen des Forschungsprojekts ReviTec. Hier arbeiten Wissenschaftler der Universität Bremen gemeinsam mit regionalen Firmen zusammen, um degradierte Böden wieder zu beleben.

„Fühlen Sie sich europäisch?“ Um das Thema europäische Identität und welche Rolle Sprachen dabei spielen dreht sich alles bei einer öffentlichen Veranstaltung am Donnerstag, 12. Mai, von 16 bis 17.30 Uhr im EuropaPunktBremen, zu der das Bremer Institut für Kulturforschung (BIK) einlädt. Dabei tauschen sich Kulturwissenschaftler aus Bremen, Brüssel und der russischen Staatsuniversität Belgrad aus.

Ebenfalls am 12. Mai stellt sich im EuropaPunktBremen um 17 Uhr der Studiengang „Integrierte Europastudien“ der Universität Bremen vor. Interessierte sind herzlich eingeladen.

„Solidarność“ – dieses polnische Wort ist in ganz Europa bekannt geworden, bevor jemand das russische „Glasnost“ und „Perestrojka“ gehört hatte. Die Solidarność-Bewegung war der Ausgangspunkt für die Umbrüche in Mittel- und Osteuropa. Aus der Geschichte der europäischen Einigung ist die Solidarność, die von Anfang an mehr als eine Gewerkschaft war, nicht wegzudenken. Doch ihre Wirkung geht weit über diese Initialzündung hinaus. Im Rahmen der Europawoche lädt das Seminar für Kulturgeschichte Mittel- und Osteuropas der Universität Bremen am Freitag, 13. Mai 2011, zu einem öffentlichen Vortrag über die Rolle der Solidarność-Bewegung im europäischen Transformationsprozess ein. Referent ist der Politikwissenschaftler Professor Walter Rothholz (Stettin).



Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen gibt es unter www.europa-in-bremen.de/europawoche/termine-in-bremen.html .

Universität Bremen
Pressestelle
Tel. 0421- 218 – 60150
Fax 0421-218 – 60152
E-Mail presse@uni-bremen.de